



07. Juli 2010

Postulat

von Bruno Sidler (SVP)
und Ruth Anhorn (SVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie an der städtischen Volksschule kostenneutral organisiert werden kann, dass pro Klasse nicht mehr als fünf Lehrkräfte als Bezugspersonen für Schülerinnen und Schüler eingesetzt werden.

Begründung:

Der positive Einfluss von festen Bezugspersonen pro Klasse zum Zweck zur Stärkung der Motivation und des Lernverhaltens von Schülerinnen und Schülern ist unbestritten. Heute ist aber die Zahl der Bezugspersonen meistens höher, was den positiven Einfluss auf Schülerinnen und Schüler reduziert oder verunmöglicht. Mit geeigneten Massnahmen ist eine Änderung anzustreben, wobei darauf zu achten ist, dass diese Massnahmen ohne zusätzliche Kosten, sondern durch geänderte Ressourcenzuteilung umgesetzt werden. Wie vom kantonalen Volksschulamt offiziell bekannt gegeben wurde, sind gemäss neuem Volksschulgesetz die Kompetenzen zur Umsetzung entsprechender Massnahmen bei den einzelnen Schulgemeinden.